

N i e d e r s c h r i f t

FinA/009/2018

über die **öffentliche Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses**
am **Dienstag, den 20.11.2018**, von **19:30 Uhr bis 22:45 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stefan Jürgens

Mitglieder

Andre Harwerth

Josef Hesse

Carsten Linnenberg

Michael Twyhues

Ralf Wiebusch

beratendes Mitglied

Frank Andiel

Bürgermeisterin

Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Annette Borgmeyer

von der Verwaltung

Helmut Gerding

Frank Scheckelhoff

Dirk Schmalstieg

Gäste:

Frau Schneider von der NOZ

Herr Dr. Averdick-Bolwin KMP

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/007 vom 06.06.2018 - öffentlicher Teil
6. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2017 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft
Vorlage: 01/305/2018
7. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2017 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/307/2018
8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/308/2018
9. Neukalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2019 – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/306/2018
10. Bericht der Feuerwehr
11. Bericht der Kämmerei
12. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Glandorf- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/309/2018
13. 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Glandorf
Vorlage: 01/314/2018
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden .

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Stefan Jürgens festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen. Ausschussvorsitzender Jürgens stellte die Tagesordnung fest.

Herr Jürgens teilte mit, dass Herr Wolff von der Firma K+W in Kiel kurzfristig erkrankt ist und die Präsentation in einer nächsten Sitzung möglicher Weise vorgenommen werden soll. Herr Jürgens stellte fest, dass die Fraktionen sich im Vorfeld darauf verständigt haben in dieser Sitzung zur Gebührenkalkulation keinen Beschluss zu fassen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/007 vom 06.06.2018 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/007/2018 vom 06.06.2018 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2017 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Vorlage: 01/305/2018

Der geprüfte Jahresabschluss des Jahres 2017 für die Abwasserentsorgung und der Gemeindewerke wurde von Herrn Dr. Averdiek-Bolwin anhand der Anlage 1 ausführlich erläutert. Ratsherr Hesse erkundigt sich nach dem rechnerischen Wasserverlust . Daraufhin erklärt Herr Scheckelhoff, dass 5 – zu 10 % Wasserverlust durchaus normal sind.

7. Geprüfter Jahresabschluss der Gemeindewerke Glandorf für das Jahr 2017 und Entlastung der Werkleiterin - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/307/2018

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Der mit Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück als Kommunalprüfungsamt vom 30.10.2018 versehene Jahresabschluss 2017 und der Lagebericht der Gemeindewerke Glandorf werden festgestellt.
2. Der Werkleiterin der Gemeindewerke Glandorf, Frau Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann, wird für das Wirtschaftsjahr 2017 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
3. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 21.091,47 EUR im Betriebszweig „Wasserwerk“ soll in voller Höhe in eine Investitionsrücklage eingestellt werden.
4. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -69.639,93 EUR im Betriebszweig „Schmutzwasser Glandorf“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.
5. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 59.356,23 EUR im Betriebszweig „Niederschlagswasser“ soll auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.
6. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -346.884,96 EUR im Betriebszweig „Hallenbad“ soll in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen und durch eine Rücklagenzuführung der Gemeinde abgedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2018 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/308/2018

Ratsherr Hesse fragte nach den finanziellen Auswirkungen der Kosten des Jahresabschlusses. Herr Schmalstieg schätzte diese und sagte zu, diese Information nachrichtlich im Protokoll mit anzugeben. (*Nachrichtliche Information: Jahresabschlusskosten für die AGG ca. 6.600 brutto, für alle Sparten der Gemeindewerke ca. 16.700 Euro brutto.*)

Beschlussvorschlag:

Das Büro Klein & Mönstermann wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeindewerke Glandorf beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Neukalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2019 – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/306/2018

Herr Schmalstieg übernimmt die Präsentation der Gebührenkalkulation für den erkrankten Herrn Wolff von der Firma K+W aus Kiel und erläutert dieses anhand der Anlage 2.

Es wurde darauf hingewiesen, dass sich vorab darüber verständigt wurde, aufgrund der Abwesenheit des Referenten noch keinen Beschluss zu fassen.

Ratsherr Linnenberg merkte an, dass bei Investitionen nur im Jahr 2019 es später wieder einen Investitionsstau geben wird.

Ratsherr Hesse fragte, ob bei zukünftigen Verlusten im Gesamtergebnis die Kosten für den Bürger weiter steigen werden.

Herr Schmalstieg erklärte, dass größere Verluste bei einer Erhöhung der Preise voraussichtlich nicht zu erwarten sind.

Ratsherr Hesse hätte gerne eine Kalkulation der Gebühren über das Jahr 2021 hinaus und einen Rückblick auf die letzten 10 Jahre der Kalkulation.

Ratsherr Hesse hält die Abschreibungsdauer von 20 auf 50 Jahre für extrem lang. Er schlägt vor, diese von Fall zu Fall an zu passen. Der Kämmerer Herr Schmalstieg merkte hierzu an, dass dieser Zeitraum in Absprache mit dem Steuerbüro, der Gemeindeverwaltung und dem Büro K+W festgelegt wurde und auch zu vertreten ist.

Ratsherr Hesse erkundigt sich nach der Abschreibung nach Anschaffungskosten oder Wiederbeschaffungskosten.

Frau Heuvelmann merkte an, dass man in der Vergangenheit möglicherweise Rücklagen hätte bilden müssen.

Herr Dr. Averdiek-Bolwin erklärte, dass bei Rücklagen in früheren Jahren auch die Gebühren höher gewesen wären. Allerdings sei fraglich, ob Rücklagen gesetzlich möglich wären.

Ratsherr Twyhues merkte an, ob die Verwaltung die Politik in früheren Jahren stärker hätte darauf hinweisen müssen.

Herr Schmalstieg vergleicht die Gebühren mit den Nachbargemeinden und stellt fest, dass im Frischwasser und Niederschlagsbereich die Gebühren in einem vergleichbaren Rahmen sind, im Schmutzwasserbereich liegt eine Gemeinde ähnlich hoch wie Glandorf. Er merkt des Weiteren an, dass andere Gemeinden ihre Gebühren evtl. noch nicht neu kalkuliert haben und dort auch evtl. noch größere Investitionen anstehen könnten.

Der Ausschuss war der Ansicht, trotz der schlüssigen Präsentation heute zu diesem Punkt keine Abstimmung vorzunehmen, weil man sich bereits im Vorfeld darauf geeinigt hatte.

10. Bericht der Feuerwehr

Der Bericht der Feuerwehr wurde von Herrn Andiel vorgetragen und ist in der Anlage 3 beigelegt.

Ratsherr Linnenberg erkundigt sich danach, was passiert, wenn das Hydrantennetz überlastet ist.

Herr Andiel erklärt daraufhin, dass in so einem Fall die Nachbargemeinden aushelfen werden.

11. Bericht der Kämmerei

Herr Schmalstieg trägt den Bericht der Kämmerei anhand der Anlage 4 vor und erläutert diese.

12. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Glandorf- Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/309/2018

Herr Gerding erläutert die 2. Satzungsänderung der Freiwilligen Feuerwehr .
Lt. Brandschutzgesetz ist ein Einsatz bis zum 67. Lebensjahr möglich, aber auch ein Ausscheiden schon mit dem 55. Lebensjahr.

RH Hesse befürwortet eine gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Glandorf und Schwege sowie der Gemeindejugendfeuerwehr.

Ratsherr Hesse wünscht sich immer eine aktuelle Versionierung der Satzung.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Glandorf wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

**13. 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Glandorf
Vorlage: 01/314/2018**

Frau Heuvelmann trägt die 1. Änderung der Hundesteuersatzung anhand der Anlage 7 vor.
Ratsherr Harwerth fragt an, warum eine Hundesteuer überhaupt erforderlich ist.

Frau Heuvelmann erläuterte, dass Hunde der Gemeinde durchaus Kosten verursachen. Daher müssten ständig Papierkörbe und Spielplätze gereinigt werden.
Ratsherr Twyhues findet die Hundesteuer gerechtfertigt, damit eine Hundehaltung nicht Überhand nimmt.

Der Beschluss zur 1. Änderungssatzung wurde angenommen.

Beschlussvorschlag: Die 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	1
Enthaltung:	2

14. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Hesse regte an,

1. Herrn Andiel auch den Zugriff auf Session zu ermöglichen. Die Bürgermeisterin sagte dieses zu.
2. Beschlüsse zum Kanalausbau im Finanzausschuss zu fassen und nicht im Bauausschuss.
3. Die aktuellen Satzungen (beispielhaft zu Punkt 12 und 13) zu kennzeichnen und mit Gültigkeitsdatum zu versehen.

15. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens um 21.45 Uhr die Sitzung.

gez. Stefan Jürgens
Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyer
Protokollführer